

RUNDSCHREIBEN 3/2014

Bremen, im November 2014

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder der Historischen Gesellschaft!

Mit dem letzten Rundschreiben des Jahres 2014 möchten wir Sie auf unsere Aktivitäten zum Jahresende und zum Jahreswechsel hinweisen.

In Kürze wird der neue Band des **BREMISCHEN JAHRBUCHS** erscheinen. Auch der diesjährige Band (93/2014) wird auf über 300 Seiten spannende Lektüre mit neuesten Forschungen und Rezensionen zur bremischen Landesgeschichte enthalten. Ab dem **1. Dezember 2014** können Sie Ihr Exemplar in der Geschäftsstelle bzw. der Benutzerberatung des Staatsarchivs abholen. Bitte nutzen Sie diese Möglichkeit, sie erspart der Geschäftsstelle Arbeit und Kosten und Sie erhalten so auf dem schnellsten Wege Ihren druckfrischen Band. Die postalische Versendung des Jahrbuchs erfolgt ab Jahresbeginn 2015, bitte überweisen Sie dafür zusätzlich zum Mitgliedsbeitrag 2,50 Euro für Porto und Verpackung.

Ankündigen möchte ich auch unseren bereits traditionellen **vorweihnachtlichen Gesprächsabend, der am Donnerstag, den 11. Dezember 2014 um 18.00 Uhr im Staatsarchiv** stattfindet. Bei Gebäck und einem Glas Wein möchten wir 2014 Revue passieren lassen. Uwe Bölts wird Bilder von den Fahrten zeigen und außerdem einen Ausblick auf geplante Exkursionen geben.

Im vorliegenden Rundschreiben stellen wir Ihnen die aktuelle Planung für Fahrten im kommenden Jahr vor. Termine und Preise stehen noch nicht bei allen Unternehmungen fest, wir werden Sie darüber im nächsten Rundschreiben 1/2015 informieren.

Wie in jedem Jahr liegt dem letzten Rundschreiben des Jahres ein **Überweisungsformular für Beitrag/Spende 2015** und Ihr **Mitgliedsausweis 2015** bei. Wer noch nicht seinen Beitrag für das laufende Jahr gezahlt hat, möge dies bitte möglichst bald erledigen (Einzelmitglieder zahlen 25 Euro, Ehepaare 30 Euro, Fördermitglieder 50 Euro, Studierende 7,50 Euro). Zugleich erinnern wir auch an die Möglichkeit, mit dem Beitrag eine Spende zu tätigen. Für die Teilnehmer am Lastschriftenverfahren gilt, dass der Mitgliedsbeitrag 2015 automatisch am 15. Februar 2015 eingezogen wird. Schließlich möchte ich nicht versäumen, Sie auf unseren nächsten **Vortrag** hinzuweisen, den unsere stellvertretende Vorsitzende, Frau **Dr. Gabriele Hoffmann** am **Donnerstag, den 27. November 2014** hält: „**Sie ahnen nicht, was diese Frau aus mir gemacht hat**“ – **Otto von Bismarck und Johanna von Puttkamer**.

Mit den besten Wünschen für die Adventszeit, die Festtage und den Jahreswechsel bin ich wie stets Ihr

Prof. Dr. Konrad Elmshäuser
VORSITZER

**Donnerstag, 11. Dezember 2014, 18.00 Uhr, Staatsarchiv Bremen
Vortragsraum**

Gesprächsabend der Historischen Gesellschaft Bremen

Zum Jahresende wollen wir uns bei einem Glas Wein und etwas Gebäck treffen. Wir werden auf 2014 zurückblicken, Hinweise auf kommende Fahrten und Veranstaltungen austauschen, das neue Bremische Jahrbuch vorstellen und dabei auch neue Anregungen entwickeln.

Sie sind herzlich eingeladen!

Nutzen Sie bitte gerne auch die Gelegenheit, Ihr druckfrisches Bremisches Jahrbuch mitzunehmen. Eine Anmeldung ist nicht verpflichtend, sie erleichtert uns jedoch die Planung und Vorbereitung.

VORTRAGSPROGRAMM 2014 /2015

Die Veranstaltungen finden, wenn nicht anders angekündigt, im Haus der Wissenschaft, Olberssaal, Sandstraße 4/5, 28195 Bremen statt.

- **Dr. Gabriele Hoffmann**, Bremen
„Sie ahnen nicht, was diese Frau aus mir gemacht hat“ – Otto von Bismarck und Johanna von Puttkamer
Donnerstag, 27. November 2014, 18.00 Uhr
- **Dr. Stefan Hesse**, Rotenburg
„Stadt – Land – Fluss“, die mittelalterliche Stadt aus archäologischer Sicht
Donnerstag, 4. Dezember 2014, 20.00 Uhr
- **Prof. Dr. Werner Dahlheim**, Berlin
Kaiser Augustus – Schöpfer des römischen Weltreichs (zum 2000-jährigen Todesjahr)
Dienstag, 9. Dezember 2014, 19.00 Uhr
- **Dr. Horst Rößler**, Bremen
Reicher Segen – Walfang und Walfänger von der Unterweser
Mittwoch, 21. Januar 2015, 18.00 Uhr
- **Prof. Dr. Franklin Kopitzsch**, Hamburg
Ein Bremer Senator auf Reisen in Norddeutschland: Arnold Gerhard Deneken (1759-1836)
Donnerstag, 29. Januar 2015, 18.00 Uhr
- **Dr. Dieter Bishop**, Bremen
Von Stadtmauertürmen und Kaisern und Königen auf Ofenkacheln: Funde der Stadtarchäologie im Stephaniviertel
Donnerstag, 5. Februar 2015, 18.00 Uhr

- **Prof. Dr. Karl Bernhard Kruse**, Braunschweig
Auf den Spuren Karls des Großen – Ausgrabungen in Hildesheim
Donnerstag, 12. Februar 2015, 20.00 Uhr
- **Marcus Schönwald**, Bremen
Zwischen Ausgrenzung und politischem Aufstieg. Biografische Erkundungen zu den Bremer Jahren von Wilhelm Pieck (1896-1910)
Donnerstag, 19. Februar 2015, 18.00 Uhr
- **Dr. Leo van Santen**, Den Haag
Humanismus und Zweite Reformation in Bremen
Dienstag, 17. März 2015, 19.00 Uhr
- **Dr. Peter Ulrich**, Bremen
Adolph Freiherr Knigge und sein niederländischer Übersetzer. Zur Biografie des Pastors Ludolf Gottlieb Cordes (1733-1827)
Dienstag, 24. März 2015, 18.00 Uhr
Dom, Gemeindesaal, Sandstr. 10/12, 28195 Bremen

TAGESFAHRTEN

Von Bauern und Priestern: Stedinger Kirchen beiderseits der Unterweser

Tagesfahrt am **Samstag, 16. Mai 2015**

Reiseleitung: Prof. Dr. Konrad Elmshäuser, Uwe Bölts

In Stedingen und Osterstade hat sich beiderseits der Unterweser eine charakteristische Kulturlandschaft mit grünen Marschwiesen, Wasserläufen und stolzen Kirchenbauten erhalten. Sie entstand im Mittelalter aus bäuerlichen Landesgemeinden, die in Konkurrenz zur Landesherrschaft der Bremer Erzbischöfe und der Oldenburger Grafen standen. Im Jahr 1234 markierte der Stedingerkreuzzug den Höhepunkt dieses Konflikts. Wir werden zunächst am linken Weserufer die Kirchen von St. Gallus Altenesch, Hl. Kreuz Bardewisch, St. Marien Warfleth und St. Aegidius Berne besichtigen. Weiter geht es zur Mittagspause ins Hafenstädtchen Brake, wo wir das Schifffahrtsmuseum der oldenburgischen Unterweser besuchen. Am Nachmittag fahren wir am rechten Weserufer durch Osterstade wieder Richtung Bremen. Nach einem Stopp in Rechtenfleth bildet der Besuch der ehemals erzbischöflichen Burg Hagen mit Kaffee und Kuchen im Landfrauencafé im Burgkeller die letzte Station dieser Tagesfahrt.

Leistungen:

- Fahrt im modernen ****-Reisebus
- Eintritte und Führungen
- Kaffee und Kuchen Burg Hagen
- wissenschaftliche Reiseleitung

Der Reisepreis steht noch nicht fest.

Unverbindliche Anmeldungen werden entgegengenommen.

HISTORISCHE GESELLSCHAFT BREMEN e.V.

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

montags und mittwochs, 9.30 - 12.00 Uhr

Tel./Fax: 0421-325128

MEHRTAGESFAHRTEN

Romanische Kirchen in Köln - ihre Architektur und Ausstattung mit Dom und Domschatz

4-tägige Studienreise mit der Deutschen Bahn von Donnerstag, 16. April bis Sonntag, 19.

April 2015

Leitung: Uwe Bölts

Sancta Colonia Agrippina – so wird Köln im 12. Jahrhundert auf seinen Münzen bezeichnet. Zu nächst denkt man dabei an den Dom, der als gotische Kathedrale das unbestrittene Wahrzeichen der Stadt ist und im 19. Jahrhundert sogar zum Symbol nationaler Einigung in Deutschland avancierte. Das „Heilige Köln“ meint im 12. Jahrhundert aber die Vielzahl der Kirchen, die neben dem Dom bestanden. Zwölf sind davon in unsere Zeit überkommen – fast alle im 12. Jahrhundert erbaut oder zumindest wesentlich umgebaut. Spätestens seit 1985, dem Jahr der romanischen Kirchen in Köln, sind sie auch einer breiteren Öffentlichkeit ins Bewusstsein gerückt. Ihre Formensprache hat unseren Begriff von der „Rheinischen Spätromanik“ geprägt und hat den Umbau unseres Bremer Domes im zweiten Viertel des 13. Jahrhunderts wesentlich bestimmt, sogar noch bis in die Zeit der Erneuerung der Domfassade Ende 19. Jahrhunderts hinein.

Auf unserer Reise nach Köln wollen wir uns auf diese zwölf Kirchen konzentrieren, ihre unglaubliche Formenvielfalt und ihre Ausstattung studieren, die wesentlich auch vom Wiederaufbau nach den Zerstörungen des Krieges geprägt ist. Die Verschiedenartigkeit der Raumbildung ist einzigartig: Von der schlichten dreischiffigen Basilika ohne Querschiff in St. Cäcilien über die klassischen Kleeblattchöre von St. Maria im Kapitol und St. Aposteln hin zum komplexen Dekagon mit kreuzförmigem Chor von St. Gereon. Der gotische Dom mit seinem Domschatz, der zu den bedeutendsten aus dem Mittelalter zählt, kommt natürlich nicht zu kurz. Außerdem besuchen wir das Schnütgen-Museum, das ja auch in einer der romanischen Kirchen beheimatet ist. Wir wohnen zentral am Dom im traditionsreichen Hotel Früh und bewegen uns in der Stadt zu Fuß oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Auch die kölnische Brauhauskultur oder das Konzertleben können einbezogen werden.

Leistungen:

- Fahrt mit dem Zug ab/an Bremen Hbf. 2. Klasse
- Öffentliche Verkehrsmittel in der Innenstadt
- 3 Übernachtungen mit Frühstück im Hotel Eden Früh am Dom
- 3 Abendessen in besonderen Restaurants
- Audiosystem und wissenschaftliche Reiseleitung

Mindestteilnehmerzahl: 20

Programmänderungen vorbehalten.

Eintritte und fremde Führungen sind nicht im Reisepreis enthalten.

Der Reisepreis beträgt im Doppelzimmer pro Person 553 €,-. Der Einzelzimmerzuschlag beträgt 105 €,-.

Anmeldschluss: 13.03.2015

Reiseveranstalter: ARS VIVENDI – Kulturreisen

HISTORISCHE GESELLSCHAFT BREMEN e.V.

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

montags und mittwochs, 9.30 - 12.00 Uhr

Tel./Fax: 0421-325128

Im Reich der Eleonore von Aquitanien II – Périgord und Bordelais

Romanischen Kirchen, mittelalterliche Festungsstädte, eiszeitliche Höhlenmalerei und das Großstadtflair der Weinmetropole Bordeaux

12-tägige Studienreise mit dem Bus von Sonntag, 31. Mai bis Donnerstag 11. Juni 2015
(An- und Abreise auch per Flug*: Hinflug Montag 1. Juni, Rückflug Mittwoch, 10. Juni 2015)
Reiseleitung: Uwe Bölts

Historisch betrachtet war Frankreichs Westküste südlich der Loire mit dem Poitou und Bordelais im 12. Jahrhundert das Zentrum jenes Angevinischen Großreiches der Eleonore von Aquitanien und des Heinrich II, Plantagenêt, das von den Pyrenäen bis zum schottischen Hochland reichte. Die Landschaft blühte während der Zeit der Santiago-Pilgerschaft. Während wir im letzten Jahr mit dem Poitou den nördlichen, französischen Teil des Reiches mit seinen Hallenkirchen bereist haben, steht in diesem Jahr der Süden im Mittelpunkt. Kunsthistorisch wird es vielfältiger: Neben die romanischen Kuppelkirchen treten im Tal der Dordogne unversehrt erhaltene Festungsstädte aus der Zeit des Hundertjährigen Krieges. Und der berühmte Kreuzgang von Moissac wird einen ebenso unvergesslichen Eindruck hinterlassen wie die eiszeitlichen Höhlenmalereien im Tal der Vézère, die als früheste künstlerische Äußerungen der Menschheit gelten. Mit seinen großzügigen Alleen und einer einheitlichen Bebauung werden wir das Zentrum von Bordeaux als eines des schönsten barock-klassizistischen Großstadtensembles Europas erleben. Aristokratisch geben sich die berühmten Weinchâteaux im Médoc, von denen einige ihre Tore für uns öffnen werden. Landschaftlich ist die Reise von reizvollen Kontrasten geprägt: Die kargen Karstflächen um Cahors, die lieblichen Flusstäler der Dordogne und der Vézère und hinter den unendlichen Pinienwäldern des Landes die Weite des Atlantiks am längsten Sandstrand Europas. Mit den berühmten Weinen des Bordelais, den Meeresfrüchten vom Atlantik, den Trüffeln und Walnüssen aus dem Périgord, dem Geflügel höchster Güte, auf vielerlei Art zubereitet, gilt diese Region selbst für Franzosen als das kulinarische Paradies. Auch dieser Aspekt wird auf der Reise nicht zu kurz kommen.

Leistungen:

- Reisebus an/ab Oldenburg und Bremen
 - 11 Übernachtungen mit Halbpension in ***Hotels (2x südlich Paris, 1x Cahors, 2x Rocamadour, 3x Les Eyzies, 3x Bordeaux), in Bordeaux Abendessen in landestypischen, ausgezeichneten Restaurants
 - Weinproben und Picknicks, Gruppentrinkgelder bei Führungen
 - Audiosystem und wissenschaftliche Reiseleitung
 - Programmänderungen vorbehalten
- Eintritte und fremde Führungen sind nicht im Reisepreis enthalten.

*Auf Anfrage vermitteln wir den Hinflug nach Toulouse und den Rückflug von Bordeaux, um die An- und Abfahrtstage im Bus zu sparen. Die nicht in Anspruch genommene Hotelleistung wird erstattet. Die Berechnung erfolgt bei Teilnahmebestätigung nach Tagespreis.

Mindestteilnehmerzahl: 20, Höchstteilnehmerzahl 30 Personen

Reisepreis: 1.793 €,- pro Person im Doppelzimmer, Einzelzimmerzuschlag 399 €,-.

Reiseveranstalter: ARS VIVENDI – Kulturreisen **Anmeldschluss: 13.03.2015**

Terminankündigung: Das historische Kurtrier und Luxemburg -

Über die Eifel nach Luxemburg und Trier, entlang der Mosel bis Koblenz

6-tägige Studienreise mit der Bus von Dienstag, 21. Juli bis Sonntag, 26. Juli 2015

Leitung: Prof. Dr. Franklin Kopitzsch und Uwe Bölts

Der Reisepreis und weitere Informationen erfolgen im nächsten Rundschreiben.

HISTORISCHE GESELLSCHAFT BREMEN e.V.

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

montags und mittwochs, 9.30 - 12.00 Uhr

Tel./Fax: 0421-325128